

Da die Auswurfstoffe durch das Bestreuen mit den genannten Stoffen fast geruchlos werden und die Streuaborte sich an jeder Stelle der Wohnung leicht aufstellen lassen, verdienen sie allseitige Beachtung, obgleich sie weder für dicht bewohnte Städte, vor allem nicht für Großstädte, allgemein benutzbar sind, da sowohl die Beschaffung des Streustoffes, als auch die Abfuhr der entstandenen Massen nicht durchführbar oder mit großen Schwierigkeiten verbunden ist; dagegen eignen sich Streuaborte für Einzelhäuser aller Art und Größe, für Landstädte und ländliche Ortschaften, deren Bewohner das vortreffliche Düngemittel leicht und vorteilhaft im Feld- und Gartenbau verwenden können.

An dieser Stelle sei noch einer Abortanlage gedacht, die *Otto Poppe* in Kirchberg i. Sa. erfunden und mit dem Namen »Ideal« bezeichnet hat (Fig. 153).

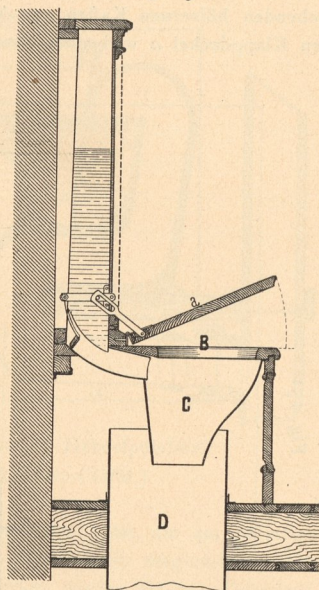
Dieser Abort besteht aus einem in die Fallrohrleitung einzuschaltenden Rohrstück *a* aus Gusseisen, der Klappbrücke *b* mit emaillierter Rinne und Falzrahmen aus gleichem Stoffe, der Zugflange *c* aus Schmiedeeisen und dem Sitze *d* aus poliertem hartem Holze. Die Art der Benutzung wird durch Fig. 154 erklärt.

Mit dieser Einrichtung, die in jede Steinzeug-, Asphalt-, Thon- oder Eisenrohrleitung von 25 cm lichter Weite ohne weiteres eingebaut werden kann — bei 27 cm weiten Rohren müssen Pfaststücke eingeschaltet werden — läßt sich in einfachster Weise eine Streuvorrichtung oder auch Wasserspülung verbinden. Die Spülung erfolgt von einem oberhalb des Sitzes an der Wand befestigten Spülkasten aus nach Schluß der Klappbrücke, weil bei deren aufrechter Stellung mit äußerst geringem Wasserbedarf — etwa 2 bis 3 l — voller Erfolg erzielt wird. Der Abort bedarf nur eines äußerst geringen Raumes, da der Sitz bei Nichtbenutzung an der Rohrleitung in die Höhe geklappt steht, mithin der ganze bei anderen Anlagen vom Sitze eingenommene Raum zum Aus- oder Ankleiden verfügbar ist. Der Abort wird auch zum selbstthätigen Abschluß nach Erheben vom Sitz ausgeflattet.

Unter Aborten für Tonnen- und Grubenanlagen sollen hier diejenigen verstanden sein, bei denen weder das Wegspülen, noch das Bestreuen der Auswurfstoffe

279.
Aborte
für Tonnen-
und
Grubenanlagen.

Fig. 152.



Streuabortonlage von Otto Poppe.

Fig. 153.

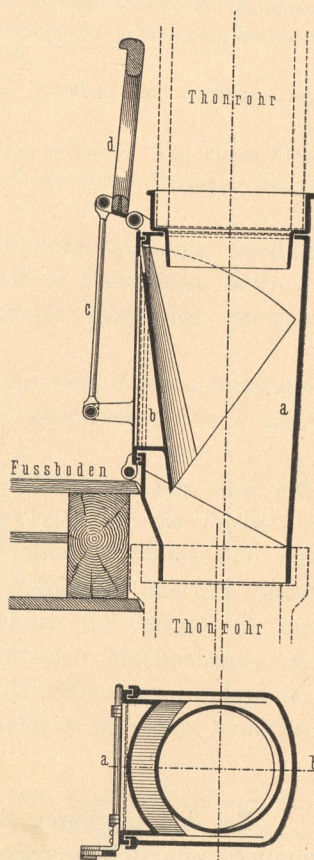
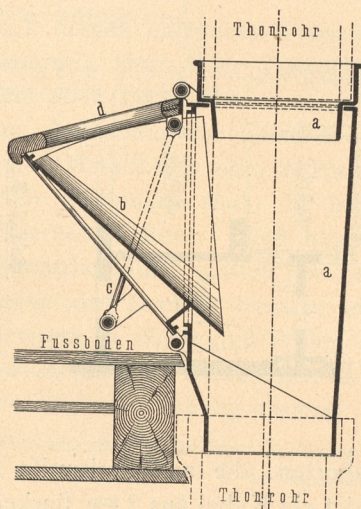


Fig. 154.



Abortanlage »Ideal« von Otto Poppe. — 1/15 w. Gr.